

21. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

10. Februar 1954

119/J

Anfrage

der Abg. Horn, Aigner, Weikhart und Genossen
 an den Bundesminister für Finanzen,
 betreffend Verwendung der Zollwache für parteipolitische Zwecke.

- - - - -

Am Sonntag, den 14. Februar 1954, 9.30 Uhr vormittag, findet in Wien 3., Dietrichgasse 46, die Eröffnung eines vom Verein der Freunde des Wohnungseigentums gebauten Wohnhauses statt. Zu dieser Eröffnung werden der Parteiobmann der Österreichischen Volkspartei, Bundeskanzler Ing. Raab, und der ÖVP-Abgeordnete Princk Ansprachen halten.

Es ist schon seit langem in der Öffentlichkeit mit Mißbilligung vermerkt worden, daß die Bauten des Vereins der Freunde des Wohnungseigentums, die überwiegend aus Steuergeldern bezahlt werden, zu einseitigen parteipolitischen Demonstrationen der ÖVP mißbraucht werden. Es stellt jedoch einen auch in Österreich bisher noch nie dagewesenen Mißbrauch amtlicher Einrichtungen für ÖVP-Parteizwecke dar, daß der Leiter der Personalabteilung der Zollwache bei der Finanzlandesdirektion Wien, Dr. Bischof, den Dienstauftrag gegeben hat, daß ein Zug des Fachkurses der Finanzschule sowie ein Kurs der Zollwache in der Rennweger Kaserne an dieser ÖVP-Parteifeier teilzunehmen haben. Der Auftrag wurde ausdrücklich durch Inspektor Dachgruber als Dienstauftrag ausgegeben.

Während im Bereich der Finanzlandesdirektion in Linz wenigstens schon vereinzelte Aktionen gegen die Steuer- und Zollschwindler der USIA und ihre österreichischen Helfershelfer unternommen werden, hat die Finanzlandesdirektion Wien diesbezüglich jede Initiative vermissen lassen. Offenbar ist den verantwortlichen Herren die Erfüllung parteipolitischer Aufträge wichtiger als die Wahrnehmung der ihnen anvertrauten staatlichen Interessen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

Anfragen:

- 1.) Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, sofort den Auftrag zu geben, daß der Dienstbefehl zur Teilnahme an der ÖVP-Feier unverzüglich zurückgenommen werde?
- 2.) Ist der Herr Finanzminister bereit, gegen die an dem Mißbrauch beteiligten Personen die Disziplinaruntersuchung einzuleiten und dem Hohen Haus über das Ergebnis zu berichten?